



MASTERSTUDIENGANG

Master of Arts

**Digitale Bildung
für nachhaltige Entwicklung**



Lehren und Lernen an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg versteht sich als **Präsenzhochschule**, die den unmittelbaren, persönlichen Austausch in den Mittelpunkt ihrer akademischen Arbeit stellt. Unser Selbstverständnis beruht auf der Überzeugung, dass der Erfolg einer Lehrveranstaltung nur durch das **kooperative Engagement von Lehrenden und Studierenden** erreicht werden kann. Offene und transparente Kommunikation, der regelmäßige Dialog sowie die gemeinsame Arbeit am Gegenstand bilden das Fundament unseres Hochschulalltags. Mit dieser Präambel bekräftigen wir unser Bekenntnis zu einer **partnerschaftlichen und verantwortungsbewussten Hochschulkultur**, die von gegenseitigem Respekt, Offenheit und dem gemeinsamen Streben nach bestmöglichem Lehren und Lernen geprägt ist.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, verpflichten sich alle Beteiligten zu folgenden Grundsätzen:

Kontinuität und Präsenz

Eine feste Lerngruppe, die das gesamte Semester kontinuierlich zusammenarbeitet, schafft ein geschütztes und fruchtbares Lernumfeld. **Regelmäßige Anwesenheit** ist deshalb unabdingbar, da sie die Basis für einen dialogischen und wechselseitig verantworteten Lernprozess bildet.



Gemeinschaftliche Verantwortung

Studierende und Lehrende tragen gleichermaßen zur Qualität der Lehrveranstaltungen bei. Während die Studierenden sich aktiv in die Diskussion einbringen, kritisch hinterfragen und die vereinbarten Inhalte vorbereiten, sichern die Lehrenden durch klare Kommunikation und transparente Rahmenbedingungen den strukturierten Aufbau der Lehrveranstaltungen.

Die Verpflichtungen der Studierenden umfassen:

- Sorgfältige Vorbereitung auf jede Lehrveranstaltung sowie aktive Beteiligung durch Mitdenken, Hinterfragen und konstruktives Feedback.
- Eine regelmäßige Teilnahme an Lehrveranstaltungen, wobei das Fehlen bei mehr als 20 % der Sitzungen vermieden wird. Sollte ein Fernbleiben unumgänglich sein, erfolgt eine rechtzeitige Information an die:den Lehrende:n. Die Lehrenden können verlangen, dass die versäumten Inhalte der jeweiligen Sitzung nachgeholt werden und überprüfen, ob dies geschehen ist.



Die Verpflichtungen der Lehrenden beinhalten:

- Die Schaffung von Transparenz hinsichtlich Prüfungsbedingungen und Seminargestaltung zu Beginn der Lehrveranstaltung.
- Die aktive Einbindung der Studierenden in die Ausgestaltung der Lehrveranstaltung, wobei deren Vorschläge zu Struktur, Organisation, Inhalt und Lehrmethoden berücksichtigt werden.
- Den regelmäßigen Abgleich von Lehr- und Lernprozessen durch systematisches Einholen und Reflektieren von Feedback (z.B. durch Lehrveranstaltungsbefragungen oder andere geeignete qualitative Methoden), Diskussion der Ergebnisse mit den Studierenden sowie möglichst zeitnahe Rückmeldungen zu erbrachten Leistungen.



Pädagogische Hochschule Heidelberg

MASTERSTUDIENGANG DIGITALE BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Modulhandbuch

Stand: 01.10.2026*

MODULE	DBNE 01	Grundlagen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung	9 LP
	DBNE 02	Projektmodul	9 LP
	DBNE 03	Komplementärstudium	9 LP
	DBNE 04	Grundlagen Medienbildung und E-Learning	9 LP
	DBNE 05	Nachhaltige Entwicklung: Interdisziplinäre Perspektiven	12 LP
	DBNE 06	Umweltpsychologie	6 LP
	DBNE 07	Konzeption von E-Learning im interdisziplinären Kontext	9 LP
	DBNE 08	BNE Berufsfeldpraktikum	9 LP
	DBNE 09	Forschungsmethoden	9 LP
	DBNE 10	Medienproduktion und Medienpraxis	9 LP
	DBNE 11	Masterarbeit	30 LP

STUDIENGANGÜBERSICHT

Semester					LP	
4*	Masterarbeit (Masterthesis 27 LP + Supervision 3 LP)				30	
3	BNE Berufsfeldpraktikum 9 LP	Projekt- modul 3 LP	Forschungs- methoden 9 LP	Medienproduktion und Medienpraxis 9 LP	30	
2	Nachhaltige Entwicklung: Interdisziplinäre Perspektiven 12 LP		3 LP	Umwelt- psychologie 6 LP	Konzeption von E-Learning im interdisziplinären Kontext 9 LP	30
1	Grundlagen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung 9 LP		3 LP	Komplementär- studium 9 LP	Grundlagen Medienbildung und E-Learning 9 LP	30
LP-Summe					120	

Legende

Bildung für nachhaltige Entwicklung	Interdisziplinäre Grundlagen	E-Learning und Medienbildung
* Das vierte Semester wird als Mobilitätsfenster für einen Auslandsaufenthalt (z. B. ein Auslandssemester) empfohlen.		

BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS

Fragestellungen der nachhaltigen Entwicklung wie Klimawandel, Erneuerbare Energien, Stadtentwicklung oder Inklusion und Diversität sind von wachsender Relevanz und damit auch die Vermittlung entsprechender Grundlagen in zunehmend digitalisierten Bildungskontexten.

Im Master-Studiengang „Digitale Bildung für nachhaltige Entwicklung“ werden zwei zentrale gesellschaftliche Zukunftsthemen aufgegriffen und in einem innovativen Bildungskonzept miteinander verknüpft: Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Digitalen Lehr- und Lernformaten kommt in vielen Bildungsbereichen eine rasant wachsende Bedeutung zu. Gleiches gilt für die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs). Durch den konsekutiven MA-Studiengang sollen Studierende befähigt werden, Fragen einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne einer BNE durch moderne, technologisch gestützte Bildungsangebote – von klassischem E-Learning, über Videoproduktion bis hin zu interaktiven AR- und VR-Anwendungen – an unterschiedliche Adressat:innen zu vermitteln.

Das breit angelegte und interdisziplinäre Studium sowie die frühe Verzahnung mit beruflichen Praxisfeldern eröffnen den Absolvierenden dabei vielfältige Tätigkeitsfelder, die von schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen über Kommunen bis hin zur Vermittlung von Fragen der nachhaltigen Entwicklung im Rahmen der Personalentwicklung in Unternehmen reichen. Durch den stetig wachsenden Weiterbildungsmarkt wächst so auch der Bedarf an Fachkräften im Bildungsbereich mit einem solchen Doppelprofil von innovativen Vermittlungsformaten im Kontext vielfältiger Nachhaltigkeitsziele. Die beruflichen Perspektiven für Absolvent:innen dieses Studiengangs sind demzufolge vor dem Hintergrund des zu erwartenden, wachsenden Stellenangebots sehr vielfältig und aussichtsreich.

Der Studiengang setzt sich aus drei zentralen Bereichen zusammen: 1. Grundlagen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, 2. Grundlagen der digitalen Medienbildung, 3. Inter- und transdisziplinäre Anwendung. Dabei werden die Studierenden in einem breiten Themenfeld von theoretischen und praktischen Konzepten und Methoden der Bildung für nachhaltige Entwicklung, Umweltpsychologie, qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden bis hin zu Konzepten der Medienbildung und der konkreten Medienproduktion qualifiziert. Zudem werden Lehrveranstaltungen mit innovativen Lehr- und Lernformaten studierendenzentriert gestaltet. Einen hohen Stellenwert für die spätere Berufsfähigkeit kommt dabei dem angewandten Theorie-Praxis-Transfer sowie intensiven Einblicken in relevante Berufsfelder durch ein Praktikum zu.

QUALIFIKATIONSZIELE

Ziel des Studiengangs ist es, Studierende in den Bereichen theoretische und praktische Konzepte und Methoden der Bildung für nachhaltige Entwicklung, soziologische und psychologische Grundlagen nachhaltiger Entwicklung, Nutzung digitaler Medien, sowie qualitative und Methoden der sozial-ökologischen Forschung anwendungsorientiert aus- und weiterzubilden. Durch den konsekutiven Masterstudiengang sollen Studierende befähigt werden, Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne einer BNE durch moderne, technologisch gestützte Bildungsangebote aufzugreifen und mögliche Lösungsansätze an unterschiedliche Adressaten:innen zu vermitteln und kritisch zu hinterfragen.

Absolvent:innen werden dazu befähigt, innovative Konzepte der digitalen Bildung für nachhaltige Entwicklung in allen Bildungsbereichen sowie in kommunalen Einrichtungen und Unternehmen zu entwickeln, zu gestalten, zu beforschen und unter besonderer Berücksichtigung einer interdisziplinären Perspektive evidenzbasiert zu begleiten.

Fachliche/fachwissenschaftliche Qualifikationsziele

Die Absolvent:innen des Studiengangs ...

- können Konzepte, Theorien sowie Dimensionen der Nachhaltigkeit und BNE vertiefend in praktischen Handlungsfeldern anwenden und kritisch reflektieren.
- sind in der Lage, aktuelle Diskussionen zum Verhältnis von Bildung, Wissen und Medien v.a. im Kontext der Nachhaltigkeits-/ BNE-Diskussion zu folgen und diese auf fachwissenschaftlichem Niveau kritisch zu bewerten.
- kennen grundlegende Begriffe, Fragestellungen, Theorien und Anwendungen der Bereiche Mediendidaktik, Medienbildung, Medienpädagogik und Medienwissenschaft und wissen diese einzuordnen.
- kennen aktuelle umweltsoziologische/-psychologische Forschungsergebnisse in ihrer Reichweite und ihren Limitationen und können Modelle und Theorien anwenden, um die Kluft vom Nachhaltigkeitswissen zum entsprechenden Handeln zu überwinden.
- kennen Konzepte, Modelle und Methoden zur Planung, Durchführung und Evaluation von anwendungsorientierten (Praxis)Projekten.

Fachpraktische/methodische Qualifikationsziele

Die Absolvent:innen des Studiengangs ...

- verfügen über die Bereitschaft und Fähigkeit, die sie umgebenden Strukturen bzw. Gegebenheiten zu erkennen und zu hinterfragen, Probleme nicht-nachhaltigen Handelns zu erkennen, diesbezügliche soziale, ökologische und ökonomische Folgen abzuschätzen und daraus nachhaltige Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.
- sind in der Lage, wissenschaftliche Informationen themen- und zielgruppenspezifisch verständlich digital und analog aufzubereiten und zu erläutern.
- sind in der Lage selbstorganisiert ein eigenes Projekt im Kontext von Nachhaltigkeit/BNE durchzuführen, zu begleiten und zu evaluieren.
- sind in der Lage, demokratisch und offen mit verschiedenen Zielgruppen zu arbeiten und diese partizipativ in den Planungs-, Umsetzungs- und Evaluationsprozess eines Praxisprojekts einzubinden.
- können kreative und innovative Lehr- und Lernmethoden in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen digital und analog anwenden und die Lernprozesse in einem realen oder simulierten Kontext stellen.
- sind in der Lage, zielgruppengerechte digitale Medien(-anwendungen) zu konzipieren und zu gestalten.

Selbst- und Sozialkompetenzen

Die Absolvent:innen des Studiengangs ...

- können sich in andere Personen hineinversetzen und einen Perspektivwechsel für die Lösung von Nachhaltigkeitsproblemen vornehmen.
- erkennen die Werte und Überzeugungen, die hinter den Handlungen und Verhaltensweisen anderer stehen.

- sind in der Lage, die Vorgehensweise und Ergebnisse ihrer Arbeit kritisch zu reflektieren und zu diskutieren.

ÜBERSICHT ÜBER DAS STUDIUM

Der Masterstudiengang umfasst im Vollzeitstudium vier Semester mit insgesamt 120 LP. Das entspricht einem Gesamtworkload von 3600 Stunden, wobei einem Leistungspunkt (LP) 30 Arbeitsstunden zugrunde liegen. Dabei ist der Workload gleichmäßig über die Semester verteilt, sodass in jedem Semester 30 LP erreicht werden können. Es werden bis auf eine Ausnahme (Projektmodul) ausschließlich einsemestrige Module in den übergeordneten Themenbereichen **Bildung für nachhaltige Entwicklung**, **Interdisziplinäre Grundlagen** und **E-Learning und Medienbildung** angeboten. Diese setzen sich jeweils aus drei bis fünf Modulen zusammen. Jeder Themenbereich wird in jedem Semester behandelt. Ein Teilzeitstudium im Rahmen der allgemeinen Teilzeitstudienordnung der Hochschule ist möglich.

Der Bereich **Bildung für nachhaltige Entwicklung** vermittelt vertiefte Kenntnisse zum übergeordneten Themenfeld „Grundlagen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (1. Semester). Inhalte der Module sind zudem Interdisziplinäre Perspektiven, Zusammenhänge und Anwendung (2. Semester) sowie ein Berufsfeldpraktikum (3. Semester), welche die eigenen Interventionsideen der Studierenden theoriegeleitet, auch unter Projektmanagementgesichtspunkten, in die Praxis überführen. Dazu werden von Studierenden(gruppen) konkrete Projekte mit Praxispartner:innen aus dem BNE Kontext (u.a. Agenda-Büros, non-formale Bildungseinrichtungen, Unternehmen) initiiert und geplant, umgesetzt und evaluiert. Darüber hinaus sind auch Einbindungen in Projekte innerhalb von Forschungsvorhaben an der Hochschule als optionales Anwendungs- und Handlungsfeld möglich (z. B. Heidelberger Zentrum Bildung für nachhaltige Entwicklung, Heidelberger Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung, ...). Das Berufsfeldpraktikum wird i.d.R. als Block (210 h) in der vorlesungsfreien Zeit absolviert. Das Praktikum kann aber auch je nach Absprache mit dem:der Praxipartner:in mit äquivalentem Stundenaufwand studiumsbegleitend während des Semesters absolviert werden.

Der Themenblock **E-Learning und Medienbildung** bildet die zweite zentrale Säule des Studiengangs. Im 1. Semester werden die Grundlagen zu Medienbildung, Mediendidaktik und E-Learning gelegt. Ein Modul zur Konzeption von E-Learning im interdisziplinären Kontext besteht aus Lernformen, Bewertung und Analyse sowie Rechtskonformität von mediengestütztem Lernen (2. Semester). Hier wird das theoretische Fundament gelegt für das anwendungsorientierte 3. Semester mit dem Fokus auf Medienproduktion- und -praxis. Dabei können die Schwerpunkte von den Studierenden selbst gewählt werden.

Der Themenblock **Interdisziplinäre Grundlagen** beinhaltet ein Komplementärstudium (1. Semester), bei dem Lehrveranstaltungen zu fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Grundlagen eines Faches gewählt werden sollen, die komplementär zum eigenen fachlichen Hintergrund aus dem Bachelor-Studium sind (z.B. wäre ein Fach einer Naturwissenschaft komplementär zu dem einer Geistes- oder Gesellschaftswissenschaft) um die eigene Disziplin und Perspektive im Nachhaltigkeitskontext zu reflektieren. Im Modul Umweltpsychologie (2. Semester) werden die psychologischen Grundlagen einer nachhaltigen Entwicklung behandelt und thematisiert, wie Menschen vom Wissen ins Handeln kommen können. Im 3. Semester werden als Vorbereitung zur Masterthesis Veranstaltungen zu Forschungsmethoden angeboten. Inhalte sind quantitative und qualitative Methoden der empirischen Bildungsforschung sowie weiterführende statistische Verfahren.

Die **Masterarbeit** (inkl. Supervision) bildet ein eigenes Modul im 4. Semester, in dem die Studierenden Forschungsfragen aus Themenfeldern des Studiengangs selbstständig mittels wissenschaftlicher Methoden bearbeiten.

Aus Internationalisierungsperspektive wird das vierte Semester als **Mobilitätsfenster** für einen Auslandsaufenthalt empfohlen (z.B. Auslandssemester). Möglichkeiten des E-Learnings, digital gestützter Lehrformate sowie digitaler Kommunikationskanäle stellen eine mögliche Unterstützung zur Gewährleistung des regulären Studienverlaufs dar.

DBNE 01		Grundlagen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung	
Studiengang Digitale Bildung für nachhaltige Entwicklung	Modultyp Mastermodul Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus Wintersemester
Erwartete Vorkenntnisse –		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
9 LP	90 Stunden	180 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	2 Seminare (à 2 SWS, 3 LP) 1 Vorlesung (2 SWS, 2 LP)	Ein Seminar ist aus dem Masterstudiengang „Lebensweltorientierte Gesundheitsförderung“, Modul LGF 02 „Praxisorientierte Kompetenzen“ (1 aus 3) auszuwählen.
---------------------------------------	---	---

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Benotung	Zulassung zur Modulprüfung
Präsentation (20 Min.) Schriftliche Ausarbeitung (10-15 Seiten) Portfolio (ca. 15 Seiten)	1 LP (benotet)	–
Die:der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Prüfungsformat bekannt. Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt zentral über das Campusportal. Weitere Informationen siehe Webseite des Zentralen Prüfungsamtes. Studierende mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen haben ggf. Anspruch auf Nachteilsausgleich bei Prüfungen. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig unter www.ph-heidelberg.de/nachteilsausgleich .		

Inhalte des Moduls

- Grundlagen der Nachhaltigkeit (die Nachhaltigkeitsdimensionen und ihre Vernetzung) und der BNE (Inhalte, Ziele, Methoden und Mittel/Medien), Vergleich mit Umweltbildung und Globalem Lernen und deren konkreter Umsetzung. Die exemplarischen Problemfelder beziehen sich auf die 17 Nachhaltigkeitsziele
- Wissenschaftliche Informationen verständlich und adressat:innengerecht aufbereiten und kommunizieren
- Wissenschaft-Praxis-Transfer
- Kanäle der Kommunikation / Wissenschaftskommunikation
- Verständliche Gestaltung von Berichten
- Kommunikation und Moderation
- Netzwerkmanagement
- Einführung in die systemische Organisationsentwicklung

Je nach Seminar aus Modul LGF 02 (M.A. Lebensweltorientierte Gesundheitsförderung) z.B.:

- Wissenschafts-Praxis-Kommunikation
- Planungs- und Implementierungswerkzeuge
- Moderationstechniken und Kommunikation in Netzwerken

Kompetenzen

Die Absolvent:innen des Moduls ...

- können grundlegende Konzepte, Theorien sowie Dimensionen der Nachhaltigkeit und BNE benennen und dieses Wissen vertiefend in praktischen Handlungsfeldern anwenden und reflektieren.
- sind der Lage, verschiedene Nachhaltigkeitsmodelle kritisch zu reflektieren.
- sind in der Lage, die herausgehobene Bedeutung der BNE in gesellschaftlichen, politischen und arbeitsmarktspezifischen Anwendungsfeldern, in denen Nachhaltigkeit eine tragende Rolle spielt (wie z. B. Gesundheitsförderung, Klimawandel, Erneuerbare Energien), zu diskutieren.
- sind in der Lage, die sie umgebende Realität zu hinterfragen, Probleme nicht-nachhaltigen Handelns zu erkennen, diesbezügliche

soziale, ökologische und ökonomische Folgen abzuschätzen und daraus nachhaltige Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

- Je nach Seminar aus Modul LGF 02 (M.A. Lebensweltorientierte Gesundheitsförderung):
 - o können wissenschaftliche Informationen themen- und zielgruppenspezifisch verständlich aufbereiten und erläutern,
 - o sind in der Lage, Akteur:innen zu identifizieren, zu vernetzen und mit Konflikten umzugehen oder
 - o sind in der Lage Theorien, Konzepte und Studien sowie Strukturen von und systemische Prozesse in organisationalen Zusammenhängen zu benennen.

DBNE 02		Projektmodul	
Studiengang Digitale Bildung für nachhaltige Entwicklung	Modultyp Mastermodul Pflicht	Dauer drei Semester	Turnus jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse –		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
9 LP	90 Stunden	180 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	
	1 (Projekt)Seminar (2 SWS, 3 LP) (1. Semester)
	1 (Projekt)Seminar (2 SWS, 3 LP) (2. Semester)
	1 (Projekt)Seminar (2 SWS, 2 LP) (3. Semester)

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Benotung	Zulassung zur Modulprüfung
Portfolio (10-15 Seiten)	1 LP (benotet)	–

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt zentral über das Campusportal. Weitere Informationen siehe Webseite des Zentralen Prüfungsamtes.

Studierende mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen haben ggf. Anspruch auf Nachteilsausgleich bei Prüfungen. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig unter www.ph-heidelberg.de/nachteilsausgleich.

Inhalte des Moduls

- Einblicke in Theorien, Modelle sowie in den wissenschaftsmethodischen Herangehensweisen der Projektplanung - durchführung und -controlling in verschiedenen Projekttypen
- Projektantrag, -bewertung, -planung, -durchführung und -controlling sowie Evaluierung und Dokumentation anhand von Case Studies

Kompetenzen

Die Absolvent:innen des Moduls ...

- können Konzepte, Modelle und Methoden zur Planung, Durchführung und Evaluation von anwendungsorientierten (Praxis)Projekten anwenden.
- können Probleme und Kontexte aus verschiedenen Perspektiven analysieren.
- sind in der Lage selbstorganisiert ein eigenes Projekt im Kontext von Nachhaltigkeit/BNE durchzuführen und zu evaluieren.
- sind in der Lage, gemeinsam gestaltete Kollaborationsprozesse ("Co-creation") zu initiieren und zu dokumentieren: gemeinsames Finden von Problemstellung, Werterkennung, Konsensbildung und die Integration verschiedener Disziplinen und das Wissens anderer Interessensgruppen bzw. Stakeholder.
- sind in der Lage, demokratisch und offen mit den Lernenden zu arbeiten und diese partizipativ in den Planungs-, Umsetzungs- und Evaluationsprozess eines Praxisprojekts einzubinden.
- kreative und innovative Lehrmethoden in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen anzuwenden und die Lernprozesse in einem realen oder simulierten Kontext zu stellen.
- sind in der Lage festzulegen, welches Niveau von Komplexität und Abstraktion mit den Lernenden angegangen werden soll, und z.B. folgende Methoden anzuwenden, um die Komplexität zugänglich zu machen: Concept Mapping, Systemanalyse, Spiele, strukturierte forschungsbasierte Aktivitäten/Aufgaben.
- sind in der Lage, die Evaluation einer Maßnahme mittels wissenschaftlicher Methoden eigenständig durchzuführen und auszuwerten.
- können die Durchführung und Ergebnisse ihres Projektes selbstkritisch beurteilen und reflektieren.

DBNE 03		Komplementärstudium	
Studiengang Digitale Bildung für nachhaltige Entwicklung	Modultyp Mastermodul Wahlpflicht	Dauer ein Semester	Turnus jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse –		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
9 LP	60 Stunden	210 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	2-3 Lehrveranstaltungen (insg. 8 LP)	Es sind jeweils fachwissenschaftliche und fachdidaktische Lehrveranstaltungen aus dem zum bisherigen Bachelorstudium komplementären Fachbereich (MINT oder Gesellschaftswissenschaften) zu wählen.

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Benotung	Zulassung zur Modulprüfung
Portfolio (10-15 Seiten) Mündliche Prüfung (20 Min.)	1 LP (benotet)	–

Die:der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Prüfungsformat bekannt. Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt zentral über das Campusportal. Weitere Informationen siehe Webseite des Zentralen Prüfungsamtes. Studierende mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen haben ggf. Anspruch auf Nachteilsausgleich bei Prüfungen. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig unter www.ph-heidelberg.de/nachteilsausgleich.

Inhalte des Moduls

- Grundlegende fachwissenschaftliche und fachdidaktischen Grundkenntnisse in der gewählten Fachdisziplin
- Einblicke in Theorien, Modelle sowie wissenschaftsmethodische Herangehensweisen in der gewählten Fachdisziplin
- Reflexion der eigenen Fachdisziplin in Bezug auf die komplementäre Disziplin, insbesondere im Hinblick auf unterschiedliche wissenschaftliche bzw. wissenschaftsmethodische Zugänge und das jeweils inhärente Nachhaltigkeitsverständnis

Kompetenzen

Die Absolvent:innen des Moduls ...

- können fachwissenschaftliche und fachdidaktischen Grundkenntnisse in der gewählten Fachdisziplin beschreiben und können diese in ausgewählten Handlungsfeldern diskutieren.
- können Konzepte, Modelle und Methoden der Erkenntnisgewinnung in der gewählten Fachdisziplin nennen und vergleichen.
- können unterschiedliche wissenschaftliche bzw. wissenschaftsmethodische Zugänge verschiedener Disziplinen bezüglich Nachhaltigkeit kritisch reflektieren.

DBNE 04		Grundlagen Medienbildung und E-Learning	
Studiengang Digitale Bildung für nachhaltige Entwicklung	Modultyp Mastermodul Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus Wintersemester
Erwartete Vorkenntnisse –		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
9 LP	75 Stunden	195 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	
	1 Vorlesung (2 SWS, 2 LP)
	1 Seminar (2 SWS, 3 LP)
	1 Seminar (2 SWS, 3 LP)

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Benotung	Zulassung zur Modulprüfung
Hausarbeit (10-15 Seiten)	1 LP (benotet)	–
Klausur (90 Min.)		

Die:der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Prüfungsformat bekannt. Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt zentral über das Campusportal. Weitere Informationen siehe Webseite des Zentralen Prüfungsamtes. Studierende mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen haben ggf. Anspruch auf Nachteilsausgleich bei Prüfungen. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig unter www.ph-heidelberg.de/nachteilsausgleich.

Inhalte des Moduls

- Grundlegende Begriffe, Fragestellungen, Theorien und Anwendungen der Medienbildung und der Mediendidaktik
- Medien der Nachhaltigkeit – Nachhaltigkeit der Medien – Nachhaltiges Lernen
- Medien- und Bildungstheorien, Medienanalyse (Grundlagen)
- Medien als Erkenntnis-, Wissens- und Bildungstechnologien
- Lernpsychologische Grundlagen
- Gründe für einen Medieneinsatz in Lehr-Lernkontexten
- Didaktische und mediendidaktische Modelle
- Konzept der Medienkompetenz
- Mediengestützte Lernformen und Lernkontexte
- Analyse und Bewertung von Bildungsmedien und E-Learning-Angeboten
- Lernmanagementsysteme bzw. Lernplattformen
- Video-/Audioaufnahme, Video-/Audioschnitt
- Entwicklung und Gestaltung digitaler Lehr-Lern-Medien
- Aufbereitung und Präsentation von Materialien in Wort, Bild und Ton
- Entscheidungsfelder für die didaktische Aufbereitung von Lernmaterialien (Lernziele, Wahl der Inhalte, Methoden, Aufgabe und Übungen, Medien, Assessment)
- Didaktische Aufbereitung von Lernmaterialien
- Kriterien für die Analyse von Bildungsmedien
- Konzeptionen für audiovisuelle Bildungsmedien
- Medienpraktische Erarbeitung von aktuellen Lernmanagementsystemen bzw. Lernplattformen
- Entwicklung und Gestaltung interaktiver Lehr-Lern-Medien (unter Einsatz von Autorensoftware, Testerstellungssoftware, Screenrecording)
- Aufbereitung und Präsentation von Materialien in Wort, Bild und Ton sowie die Herstellung von Artefakten mithilfe von Fertigungstechnologien wie z.B. 3D-Druckern
- Übersicht aktueller Medienproduktionswerkzeuge aus dem E-Learning- und AV-Bereich

Kompetenzen

Die Absolvent:innen des Moduls ...

- sind in der Lage grundlegende Begriffe, Fragestellungen, Theorien und Anwendungen der Medienbildung, Mediendidaktik und Medienpädagogik und Medienwissenschaft in konzeptionellen und wissenschaftlichen Arbeiten zu verwenden.
- verfügen über Kompetenzen zur Unterstützung kreativer Medienproduktionen, um Medien für Selbstausdruck, Kommunikation und Lernen aktiv nutzen zu können.
- können wichtige Aspekte, die bei der Erstellung von computergestützten Lehr-Lernangeboten berücksichtigt werden müssen (Lernziele, Wahl der Inhalte, Methoden, Aufgabe und Übungen, Medien, Assessment) benennen. Sie können unter Berücksichtigung des Kontextes und unter Anwendung mediendidaktischer Modelle in den verschiedenen Planungsbereichen didaktisch begründete Entscheidungen treffen und ein komplettes E-Learning-Arrangement konzipieren.
- sind in der Lage, ausgewählte aktuelle und historische Beispiele für Dramaturgien und die Sprache und Ästhetik von Wissens- und Bildungsformaten in audiovisuellen Medien zu erläutern.
- sind in der Lage, grundlegende Kennzeichen von (audiovisuellen) Wissenssendungen und der Geschichte der Bildungsmedien zu benennen.
- reflektieren Grundlagen journalistischer Ethik und sind in der Lage, Konzeptionen für AV-Bildungsmedien kleineren Umfangs zu entwerfen (Exposé, Treatment, Drehbuch).
- sind in der Lage, grundlegende medientechnische Kenntnisse in den Bereichen Video- und Audioaufnahme, Video- und Audioschnitt, Gestaltung von Lernmaterialien (Text, Bild, Grafik), Autorensoftware und Lernmanagementsysteme, Programmierung und „Making“ zu benennen und zu nutzen.
- sind in der Lage, grundlegende technische Rahmenbedingungen der praktischen Medienproduktion zu erläutern und anzuwenden.
- sind in der Lage, grundlegende Werkzeuge zum kooperativen Lernen (u.a. aktuelle Lernplattformen) zu erläutern.
- sind in der Lage, aktuelle Medienproduktionswerkzeuge aus dem E-Learning- und AV-Bereich zu vergleichen.

DBNE 05		Nachhaltige Entwicklung: Interdisziplinäre Perspektiven	
Studiengang Digitale Bildung für nachhaltige Entwicklung	Modultyp Mastermodul Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus Sommersemester
Erwartete Vorkenntnisse –		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
12 LP	90 Stunden	270 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	
	1 Ringvorlesung (1 SWS, 2 LP) 1 Seminar (2 SWS, 4 LP, Wahl 1 aus 3) 1 Colloquium (1 SWS, 1 LP) 1 Geländeübung (2 SWS, 4 LP, Wahl 1 aus 3)

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Benotung	Zulassung zur Modulprüfung
Präsentation (20 Min.) Schriftliche Ausarbeitung (10-15 Seiten) Portfolio (10-15 Seiten)	1 LP (benotet)	–
Die:der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Prüfungsformat bekannt. Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt zentral über das Campusportal. Weitere Informationen siehe Webseite des Zentralen Prüfungsamtes. Studierende mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen haben ggf. Anspruch auf Nachteilsausgleich bei Prüfungen. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig unter www.ph-heidelberg.de/nachteilsausgleich .		

Inhalte des Moduls

- Vertiefende Aspekte der Nachhaltigkeit (die Nachhaltigkeitsdimensionen und ihre Vernetzung) und BNE (Inhalte, Ziele, Methoden und Mittel/Medien) mit Bezügen zu konkreten Beispielen, exemplarische Problemfelder beziehen sich auf die 17 Nachhaltigkeitsziele
- Auseinandersetzung mit konkreten Anwendungsfeldern und Maßnahmen im Kontext einer BNE mit Partnern vor Ort
- Entwicklung von Forschungsfragen und Lösungsvorschlägen sowie Handlungsmöglichkeiten mit BNE-Bezug (Problem-Based Learning)
- Selbstorganisierte Durchführung eines Projekts im Rahmen der Projektseminare, vorzugsweise mit gesellschaftlicher Orientierung (Service Learning)
- Bedeutung der BNE in zahlreichen gesellschaftlichen, politischen und arbeitsmarktspezifischen Anwendungsfeldern, in denen Nachhaltigkeit eine tragende Rolle spielt
- Ursachen für „nicht-nachhaltiges“ Handeln
- Nachhaltigkeitsmodelle im interdisziplinären Kontext

Kompetenzen

Die Absolvent:innen des Moduls ...

- können Konzepte, Theorien sowie Dimensionen der Nachhaltigkeit und BNE in der konkreten praktischen Umsetzung begründen und diskutieren.
- können selbstorganisiert ein eigenes Projekt im Kontext von BNE konzipieren und durchführen.
- können Ursachen für „Nicht-Nachhaltigkeit“ konkret in ihrer Lebenswelt identifizieren und diskutieren, sei es in Bezug auf Umwelt, Soziales, Kultur, Politik oder Wirtschaft.
- sind in der Lage, zu argumentieren, wie wichtig es ist, Menschen aus verschiedenen Disziplinen sowie andere Stakeholder mit einzubeziehen, um sich Fragen der Nachhaltigkeit zu stellen.
- sind in der Lage, aktuellen Diskussionen zum Verhältnis von Bildung, Wissen und Medien v.a. im Kontext der Nachhaltigkeits-/BNE-Diskussion zu folgen und an ihnen auf fachwissenschaftlichem Niveau teilzunehmen.
- sind in der Lage, Methoden für Zukunftsstudien wie Simulationsspiele, zukünftige Zeitungen, Szenario-Analysen und Backcasting

anzuwenden.

- können nach Ursachen für Veränderungen suchen und aus verschiedenen Perspektiven analysieren.
- kennen mögliche Wege, um gesellschaftlichen Wandel durch individuelles und kollektives Handeln zu verwirklichen.

DBNE 06		Umweltpsychologie	
Studiengang Digitale Bildung für nachhaltige Entwicklung	Modultyp Mastermodul Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus Sommersemester
Erwartete Vorkenntnisse –		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
6 LP	60 Stunden	120 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)		
1 Vorlesung (1 SWS, 2 LP) 1 Seminar (2 SWS, 3 LP)*		* für lehramtsbezogene Masterstudiengänge geöffnet

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Benotung	Zulassung zur Modulprüfung
Klausur (90 Min.) Mündliche Prüfung (20 Min.)	1 LP (benotet)	–
Die:der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Prüfungsformat bekannt. Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt zentral über das Campusportal. Weitere Informationen siehe Webseite des Zentralen Prüfungsamtes. Studierende mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen haben ggf. Anspruch auf Nachteilsausgleich bei Prüfungen. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig unter www.ph-heidelberg.de/nachteilsausgleich .		

Inhalte des Moduls

- Grundlegende umweltsoziologische/-psychologische Forschungsergebnisse im Kontext der BNE
- Limitationen und Herausforderungen bei der Umsetzung umweltsoziologischer/-psychologischer Forschungsbefunde in die Praxis
- Modelle und Theorien zur Entwicklung nachhaltigen Handelns
- Überzeugungen, Werte und Moralvorstellungen im Kontext von Entscheidungsfindung, Verhaltensweisen und Handlungen

Kompetenzen

Die Absolvent:innen des Moduls ...

- können aktuelle umweltsoziologische/-psychologische Forschungsergebnisse in ihrer Reichweite und ihren Limitationen beschreiben.
- können Modelle und Theorien, um die Kluft (gap) vom Wissen (über nachhaltige Prozesse) zum entsprechenden nachhaltigen Handeln zu überwinden, kritisch reflektieren.
- können die grundlegende Rolle, die Werte und Kontexte bei unserer Entscheidungsfindung spielen, erklären.
- können mögliche Wege, um gesellschaftlichen Wandel durch individuelles und kollektives Handeln zu verwirklichen, erläutern.
- können die Werte und Überzeugungen, die hinter den Handlungen und Verhaltensweisen anderer stehen, benennen und diskutieren.

DBNE 07		Konzeption von E-Learning im interdisziplinären Kontext		
Studiengang Digitale Bildung für nachhaltige Entwicklung	Modultyp Mastermodul Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus Sommersemester	
Erwartete Vorkenntnisse –		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –		
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche			

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
9 LP	90 Stunden	180 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	
	a) 1 Seminar (2 SWS, 3 LP) b) 1 Seminar (2 SWS, 3 LP) c) 1 Seminar (2 SWS, 2 LP)

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Benotung	Zulassung zur Modulprüfung
Hausarbeit (10-15 Seiten) Präsentation (20-30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5-8 Seiten) (als Einzel- oder Gruppenprüfung mit gekennzeichnetem Einzelanteil möglich)	1 LP (unbenotet)	–

Die:der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Prüfungsformat bekannt. Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt zentral über das Campusportal. Weitere Informationen siehe Webseite des Zentralen Prüfungsamtes. Studierende mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen haben ggf. Anspruch auf Nachteilsausgleich bei Prüfungen. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig unter www.ph-heidelberg.de/nachteilsausgleich.

Inhalte des Moduls

- Analyse und Bewertung multimedialer Bildungsmedien und E-Learning-Angebote
- Rechtliche Zusammenhänge der Produktion von E-Learning Umgebungen und Bildungsmedien
- Entscheidungsfelder für die didaktische Aufbereitung von Lernmaterialien (Lernziele, Wahl der Inhalte, Methoden, Aufgabe und Übungen, Medien, Assessment)
- Didaktische Aufbereitung von Lernmaterialien
- Didaktische Konzeption von multimedialen und telemedialen Lernumgebungen
- Optimierung von Konzepten für E-Learning-Umgebungen, Dramaturgie, Sprache und Ästhetik sowie Produktionsablauf unterschiedlicher Wissens- und Bildungsformate in AV-Medien
- Kriterien für die Analyse von Bildungsmedien
- Konzeptionen für audiovisuelle Bildungsmedien
- Rechtliche Aspekte der Produktion von Bildungsmedien
- Offene Lizenzen
- Medienrechtliche Dimensionen der Medienbildung

Kompetenzen

Die Absolvent:innen des Moduls ...

- sind in der Lage, verschiedene Lernkontexte zu erläutern, in denen mediengestütztes fachbezogenes Lernen stattfinden kann.
- können die theoretischen Grundlagen für die verschiedenen Lernformen (selbstgesteuertes, kooperatives, problemorientiertes, expositorisches, spielerisches Lernen, Blended Learning, Lernen durch Lehren etc.) benennen, in denen mediengestütztes fachbezogenes Lernen realisiert werden kann und haben sich mit diesen theoretischen Grundlagen kritisch auseinandergesetzt.
- können Methoden zur Förderung der verschiedenen Lernformen erläutern und können Besonderheiten in Hinblick auf verschiedene Fachinhalte und fachdidaktische Ansätze reflektieren.
- haben sich mit der Fachliteratur auseinandergesetzt und kennen darauf aufbauend Analyse- und Bewertungsmethoden und –kriterien zur Einschätzung multimedialer Lehr- und Lernangebote; sie können die Besonderheiten in Hinblick auf verschiedene

Fachinhalte und fachdidaktische Ansätze einschätzen.

- können in einem Gutachten systematisch die didaktischen Charakteristika eines Lernprogramms oder einer Lernumgebung beschreiben und diese bewerten; sie legen dabei die angelegten Kriterien, die sie sich anhand theoretischer Texte erarbeitet haben, für die Bewertung nachvollziehbar offen.
- sind fähig, Optimierungskonzepte für multimediale Lehr- und Lernangebote aus didaktischer Sicht zu erarbeiten.
- sind in der Lage, die rechtlichen Gegebenheiten von Medienproduktion, Medienpräsentation und Vermittlung anzuwenden.
- können rechtliche Bedingungen von Medieneinrichtungen wiedergeben.

DBNE 08		BNE Berufsfeldpraktikum	
Studiengang Digitale Bildung für nachhaltige Entwicklung	Modultyp Mastermodul Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse –		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
9 LP	210 Stunden	60 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	Praktikum (Dauer: 210h)	Während des Praktikums wird ein praktikumsbegleitendes Portfolio (zu Vor- Ort-Erfahrungen und gewonnenen Erkenntnissen) geführt; zudem ist eine Professionalisierungsaufgabe (u.a. betreut durch die Dozierenden des Studiengangs) zu erstellen.

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Benotung	Zulassung zur Modulprüfung
Portfolio (10-15 Seiten)	– (unbenotet)	–
Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt zentral über das Campusportal. Weitere Informationen siehe Webseite des Zentralen Prüfungsamtes.		
Studierende mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen haben ggf. Anspruch auf Nachteilsausgleich bei Prüfungen. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig unter www.ph-heidelberg.de/nachteilsausgleich .		

Inhalte des Moduls

- gesellschaftliche Relevanz von Nachhaltigkeit/BNE und ihre Bedeutung für schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen, kommunale und überregionale behördliche Einrichtungen sowie für Unternehmen
- Theorie-Praxis-Verzahnung: Theoretisches Wissen zu nachhaltigkeits-relevanten Themen in praktischen Handlungsfeldern
- Bewältigungsstrategien zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsthemen in der Praxis sowie deren Herausforderungen

Kompetenzen

Die Absolvent:innen des Moduls ...

- können die gesellschaftliche Relevanz von Nachhaltigkeit/BNE und ihre Bedeutung für schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen, kommunale und überregionale behördliche Einrichtungen sowie für Unternehmen einordnen und diskutieren.
- können im Sinne einer verstärkten Theorie-Praxis-Verzahnung theoretisches Wissen zu nachhaltigkeitsrelevanten Themen in praktischen Handlungsfeldern identifizieren und anwenden.
- sind in der Lage, Theorien im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung in der beruflichen Praxis anzuwenden und ihre Grenzen kritisch zu diskutieren.
- sind in der Lage, Situationen zu erkennen, in denen auf Bewältigungsstrategien im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zurückgegriffen wurde, und diese zu bewerten.
- sind in der Lage, Diskussionen anzuleiten und dabei verschiedenen Meinungen und Hypothesen Raum und Wert einzuräumen, wobei Fakten von Annahmen und Meinungen unterschieden werden können.

DBNE 09		Forschungsmethoden	
Studiengang Digitale Bildung für nachhaltige Entwicklung	Modultyp Mastermodul Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus Wintersemester
Erwartete Vorkenntnisse –		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
9 LP	90 Stunden	180 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	Vorlesung „Empirische Bildungsforschung“ (2 SWS, 2 LP) Vorlesung „Statistik“ (2 SWS, 3 LP) Seminar „Quantitative und Qualitative Methoden: SPSS und MAXQDA“ (2 SWS, 3 LP)
---------------------------------------	---

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Benotung	Zulassung zur Modulprüfung
Klausur nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (90 Min.)	1 LP (benotet)	–

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt zentral über das Campusportal. Weitere Informationen siehe Webseite des Zentralen Prüfungsamtes.

Studierende mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen haben ggf. Anspruch auf Nachteilsausgleich bei Prüfungen. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig unter www.ph-heidelberg.de/nachteilsausgleich.

Inhalte des Moduls

- Wissenschaftstheoretische Grundlagen der beschreibenden und schließenden Statistik
- Maße der zentralen Tendenz und Streuungsmaße
- Zusammenhangsmaße
- Anwendung der beschreibenden Statistik (Darstellung von Ergebnissen in Kennwerten, Tabellen und Abbildungen)
- Grundprinzipien der schließenden Statistik
- Schätzen und Testen
- Überblick über statistische Verfahren und ihre Umsetzung mit statistischen Programmpaketen und Excel
- Überblick über qualitative u. quantitative Verfahren und Indikationen für qualitative u. quantitative Verfahren in den (Bildungs-)Wissenschaften
- Detaillierte Auseinandersetzung mit ausgesuchten qualitativen u. quantitativen Verfahren
- Durchführung qualitativer u. quantitativer Verfahren im Rahmen bildungswissenschaftlicher Forschung
- Reflektion des Einsatzes qualitativer u. quantitativer Verfahren
- qualitative u. quantitative Verfahren und „Mixed-Methods“-Forschung

Kompetenzen

Die Absolvent:innen des Moduls ...

- können die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der beschreibenden und schließenden Statistik erläutern.
- sind in der Lage, die grundlegenden Herangehensweisen im Rahmen der Anwendung der beschreibenden und schließenden Statistik wiederzugeben.
- sind in der Lage, angemessene Verfahren der beschreibenden und schließenden Statistik mit bildungswissenschaftlichen Forschungsfragen in Beziehung zu setzen.
- können bildungswissenschaftliche Inhalte entsprechend operationalisieren.
- können computergestützte Herangehensweisen für Analysen im Rahmen der beschreibenden und schließenden Statistik beschreiben.
- können den Einsatz der beschreibenden und schließenden Statistik unter dem Aspekt qualitativer und quantitativer Forschung

differenzieren und unter dem Aspekt von „Mixed-Methods“-Ansätzen integrieren.

- können grundlegende Begriffe, Konzepte, Fragestellungen, Theorien von Bildung und Bildungsprozessen vor dem Hintergrund qualitativer und quantitativer Methoden reflektieren.
- sind in der Lage, zwischen verschiedenen qualitativen und quantitativen Methoden zu differenzieren.
- können qualitative und quantitative Methoden entsprechenden bildungswissenschaftlichen Themen- und Forschungsfeldern zuordnen.
- können den Einsatz qualitativer und quantitativer Methoden bewerten.
- können ausgesuchte qualitative und quantitative Methoden sicher anwenden.
- sind mit Grundlagen der „Mixed-Methods“-Forschung unter dem Aspekt der Integration qualitativer und quantitativer Daten vertraut.

DBNE 10		Medienproduktion und Medienpraxis	
Studiengang Digitale Bildung für nachhaltige Entwicklung	Modultyp Mastermodul Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus Wintersemester
Erwartete Vorkenntnisse –		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
9 LP	90 Stunden	180 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	Pflicht: Seminar „Mobile Learning“ (2 SWS, 3 LP)* Wahlpflicht: 2 Seminare (à 2 SWS, 3 LP)*	* aus Modul ELMEB 06 „Medienproduktion und Medienpraxis II“ des Studiengangs M.A. E-Learning und Medienbildung.
---------------------------------------	---	---

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Benotung	Zulassung zur Modulprüfung
Portfolio mit Multimediaprodukten	– (unbenotet)	–

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt zentral über das Campusportal. Weitere Informationen siehe Webseite des Zentralen Prüfungsamtes.

Studierende mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen haben ggf. Anspruch auf Nachteilsausgleich bei Prüfungen. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig unter www.ph-heidelberg.de/nachteilsausgleich.

Inhalte des Moduls

- Didaktisches Design virtueller Lehr- Lernarrangements in Lernmanagementsystemen/Lernplattformen
- Didaktische Konzeption interaktiver Lehr-Lern-Medien für Aus- und Weiterbildung (Autorensoftware, Testerstellungssoftware, Screenrecording)
- Didaktisch orientierte Aufbereitung und Präsentation digitaler Lehr-Lern-Materialien in Wort, Bild und Ton
- Mediendidaktische Gestaltung kooperativer Lernräume mit aktuellen internetbasierten Werkzeugen

Je nach Seminar aus Modul ELMEB 06 „Medienproduktion und Medienpraxis II (M.A.) z.B.:

- Digital Storytelling mit Webanwendungen umsetzen
- Autorensysteme: Produktion von interaktiven Lernmaterialien
- Jump and Learn – Digitale Spiele in Lehr-/ und Lernszenarien

Kompetenzen

Die Absolvent:innen des Moduls sind in der Lage, ...

- vertiefte medienpraktische, ästhetische und mikrodidaktische Kenntnisse der Medienproduktionswerkzeuge aus dem E-Learning- und AV-Bereich zu erläutern und anzuwenden. Die Bereiche umfassen Lernmanagementsysteme/Lernplattformen, interaktive Lehr-Lern- und Präsentationsmedien sowie Werkzeuge zum kooperativen und mobilen Lernen.
- die jeweiligen mediendidaktischen, ästhetischen sowie technischen Rahmenbedingungen in der praktischen Medienproduktion selbständig anzuwenden.
- einen eigenen didaktisch vermittelnden Audio-/Filmbeitrag zu produzieren und Inhalte didaktisch reflektiert in Lernplattformen, Autorensystemen und mit Web 2.0 Werkzeugen darzustellen.
- Werkzeuge zum kooperativen Lernen hinsichtlich ihrer mikrodidaktischen Funktionen in Lehr- und Lernprozessen einzuschätzen und diese medientechnisch in eine Lernumgebung einzubinden.

DBNE 11		Masterarbeit	
Studiengang Digitale Bildung für nachhaltige Entwicklung	Modultyp Mastermodul Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse –		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
30 LP	30 Stunden	870 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	Seminar „Begleitveranstaltung zur Masterarbeit“ (2 SWS, 3 LP)	Ausführliche Informationen zur Anmeldung und Anfertigung der Masterarbeit sind auf der Webseite des Studiengangs einzusehen.

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Benotung	Zulassung zur Modulprüfung
Masterarbeit (ca. 80 Seiten)	27 LP (benotet)	Nachweis von Leistungen im Umfang von mind. 60 LP.

Studierende mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen haben ggf. Anspruch auf Nachteilsausgleich bei Prüfungen. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig unter www.ph-heidelberg.de/nachteilsausgleich.

Inhalte des Moduls

- Begleitveranstaltung zur Unterstützung der eigenständigen Forschung mit ausgewählten fachwissenschaftlichen bzw. fachdidaktischen Fragestellungen im Kontext der Masterarbeit
- Anfertigung der Masterarbeit

Kompetenzen

Die Absolvent:innen des Moduls ...

- können die aus dem Themenfeld des Studiengangs gewählte Fragestellung der Masterarbeit fachwissenschaftlich bzw. fachdidaktisch aufbereiten sowie argumentativ und transparent darstellen.
- verfügen über die Fähigkeit, Probleme aus verschiedenen Perspektiven und fachlichen Zugängen zu diskutieren und zu bewerten.
- können sich fachwissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten, entsprechende Forschungsmethoden auswählen und adäquat anwenden.
- können die gewonnenen Ergebnisse fachgerecht analysieren, interpretieren und wissenschaftlich darstellen.
- sind in der Lage, die Vorgehensweise und Ergebnisse der Arbeit kritisch zu reflektieren und zu diskutieren.